

Fachamt: Städtische Dienste
Eberbach

Vorlage-Nr.: 2026-072

Datum: 01.04.2026

Beschlussvorlage

Neubau Wasserwerk Gaimühle
hier: Entscheidung zur Ausführungsvariante

Beratungsfolge:

Gremium	am		Zuständigkeit
Verwaltungs- und Finanzausschuss	16.04.2026	nicht öffentlich	Beratung
Verwaltungs- und Finanzausschuss	11.05.2026	nicht öffentlich	Beratung
Bezirksbeirat Gaimühle	20.05.2026	öffentlich	Beratung und Beschlussfassung
Gemeinderat	21.05.2026	öffentlich	Beratung und Beschlussfassung

Beschlussantrag:

Die Städtische Dienste Eberbach werden beauftragt, den Neubau des Wasserwerkes Gaimühle gemäß der Ausführungsvariante 4 - Neubau als Edelstahlbehälter zu planen.

Klimarelevanz:

Errichtung einer PV-Anlage auf dem Betriebsgebäude. Die Leistung und CO₂-Ersparnis wird im Planungsprozess ermittelt.

Anmerkung: nur in Variante 3 und 4 möglich

Sachverhalt / Begründung:

1. Ausgangslage

Am 20.02.2017 wurde der Eigenbetrieb beauftragt im Rahmen des Projekts Wasser 2025 – Neuordnung der Wasserversorgung das Wasserwerk Dürrhebstal und anschließend das Wasserwerk Gaimühle neu zu bauen.

Für die Maßnahme Neubau Wasserwerk Gaimühle wurde eine umfassende wirtschaftliche und technische Entscheidungsgrundlage erarbeitet.

Folgende Untersuchungen wurden durchgeführt:

Grundlagenermittlung und Bestandsaufnahme

- Untersuchung möglicher Standorte für das Wasserwerk
- Detaillierte Aufnahmen des baulichen und technischen Bestands des Wasserwerkes
- Analyse der zukünftigen Anforderungen an die Trinkwasser- und Löschwasserbereitstellung
- Ermittlung des benötigten Volumens und der Kapazitäten des neuen Wasserwerkes

Planung des Aufbereitungskonzepts

Ein zentraler Aspekt der Projektplanung ist die Erarbeitung eines zukunftsfähigen Aufbereitungskonzepts. Hierzu wurden die technischen Varianten der Wasseraufbereitung eingehend untersucht und bewertet.

Ziel ist es sowohl den gesetzlichen Vorgaben als auch den langfristigen Anforderungen an Hygiene, Versorgungssicherheit und Energieeffizienz gerecht wird.

Abstimmung und Förderung

In enger Abstimmung mit dem Gesundheits- und dem Wasserrechtsamt des Rhein-Neckar-Kreises wurde insbesondere der sehr wichtige Baustein der Aufbereitungsanlage frühzeitig bewertet.

Für diesen Teil des Projektes wurde bereits eine Förderung genehmigt – ein bedeutender Schritt zur finanziellen Sicherung des Vorhabens.

2. Empfehlung

Aufgrund der Untersuchungsergebnisse, dargestellt in der beigegeführten Präsentation, empfiehlt die Städtische Dienste Eberbach die Variante 4.

Neubau vs. Sanierung/Erweiterung WW Gaimühle

	deutlich schlechter 1-20	schlechter 21-40	Gleichwertig 41-60	besser 61-80	deutlich besser 81-100
Kriterium	Wirtschaftlichkeit	Versorgungs- und Betriebsicherheit nach Bau	Betriebsoptimierung (Anzahl Betriebspunkte)	Versorgungs- und Betriebsicherheit während Bauzeit	Wertung
Gewichtung	35%	30%	15%	20%	
Variante 0 Erweiterung WW (Rohrkeller ohne Volumen)	95	10	70	20	51
Variante 1 Erweiterung WW (V= 1000 m³) als Erdbetonbehälter	75	80	70	20	65
Variante 2 Neubau WW (V= 1600 m³) als Erdbetonbehälter	85	90	95	95	90
Variante 3 Neubau WW (V= 1600 m³) als Edelstahlbehälter	83	93	95	95	90
Variante 4 Neubau WW (V= 2000 m³) als Edelstahlbehälter	82	99	95	95	92

3. Weiteres Vorgehen

Basierend auf der Genehmigungsplanung wird der Förderantrag eingereicht. Dies hat bis zum 30.09.2026 zu erfolgen.

In die weiteren Planungsschritte wird das Stadtbauamt, die Vergabestelle und die Kämmerei eingebunden.

4. Finanzierung

Die Kosten werden im Rahmen der Wirtschaftsplanung konkretisiert und in den kommenden WI – Plänen budgetiert.

Peter Reichert
Bürgermeister

Anlage/n:

- Präsentation Sachstand Planung WW Gaimühle